

Bekanntlich bestehen in Basel relativ hohe Abfallsackgebühren, um die Konsumentinnen und Konsumenten zur Abfalltrennung sowie zum Kauf von Produkten mit wenig Abfall zu ermutigen. Alles in allem funktioniert das Modell recht gut. Für Ärger sorgt bei Konsumentinnen und Konsumenten aber immer wieder die mangelnde Qualität des "Bebbi-Sagg". Es kommt oft vor, dass die Abfallsäcke selbst oder ihre Schnüre an irgendeiner Stelle reissen. Täglich sorgt der "Bebbi-Sagg" daher in dutzenden Haushalten irgendwo im Stadtkanton für Ärger - und das oftmals in Stresssituationen am Morgen.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist das Problem der Regierung bekannt?
2. Welche Massnahmen wird die Regierung ergreifen?
3. Wäre es nicht sinnvoll, zu tragbaren Kosten Abfallsäcke in etwas höherer Qualität herstellen zu lassen?

Talha Ugur Camlibel